

# Bedienung Portable SPIRIT

## 1 Gerätetypen



SPIRIT 300    SPIRIT 600    SPIRIT 1200

## 2 Bedienung

### 2.1 Abfüllung des portablen Gerätes



1 Entfernen Sie die Schutzkappe vom Füllanschluss der Reserve.

Wischen Sie vor dem Füllen das Füllfach der Reserve mit einem fusselfreien Lappen sauber und trocknen sie die Füllanschlüsse von Reserve und Portable.



2



3 Setzen Sie das Portable behutsam senkrecht auf den Füllanschluss der Reserve. Dazu gegebenenfalls die Gabel des Auslösemechanismus\* etwas absenken.



4 Leichten Druck auf das Portable aufbringen und halten. Das Gerät rastet nicht ein.



5 Den Entlastungshebel am Portable um 90° abwinkeln und füllen, bis aus den Lüftungsschlitzen der Reserve schwallweise weisser Nebel quillt. Das ist völlig normal.



6



7 Nach dem Füllen das Portable gegebenenfalls durch leichten Zug am Trageriemen lösen



8 Heben Sie das Gerät am Riemen der Federwaage an, um die vollständige Füllung zu kontrollieren.

\* Die neueste Generation der FREELOX Reserve verfügt über einen Auslösemechanismus, welcher dazu dient, das Portable im Falle des Festfrierens mittels kräftigen Pressens auf den Knopf von der Reserve zu lösen.

Der Mechanismus kann jedoch beim Füllen eines Portables im Wege sein.

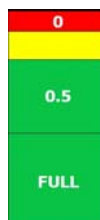


**Achtung:** Wenn Sie das Gerät sofort nach Gebrauch wieder füllen, warten Sie anschliessend mit dem Einsatz des Gerätes mind. 10 Minuten, damit sich der Druck stabilisieren kann (Durchflusseinstellung „0“, siehe § 2.4).

## 2.2 Ablesen der Füllstandsanzeige

Heben Sie das Portable an der Federwaage an. Die farbigen Segmente der Anzeige geben den Füllstand des Portables an:

- Roter Bereich „0“: Nur noch Restmenge im Gerät; umgehend auffüllen
- Gelber Bereich: Gerät bald auffüllen
- Grüner Bereich „0.5“: Weniger als die Hälfte zur Verfügung
- Grüner Bereich „Full“: Mehr als die Hälfte zur Verfügung

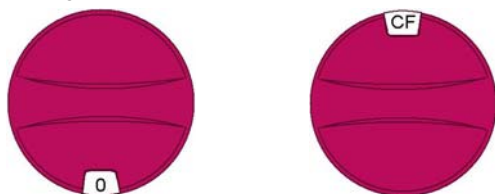


## 2.3 Montage der Sauerstoffbrille

Stecken Sie die Anschlussmuffe der Sauerstoffbrille auf den Schlauchanschluss.

## 2.4 Regulierung des Durchflusses

SPiRiT ist mit einem bedarfsgesteuerten Sparventil ausgestattet. Das Gerät liefert einen Sauerstoff-Impuls, wenn eingatmet wird. Die Dosierung lässt sich mit dem Drehknopf auf der Oberseite des Gerätes regeln.



Gerät ausgeschaltet:

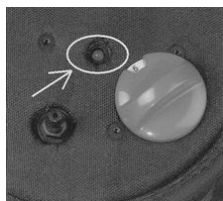
Stellung „0“

Gerät in kontinuierl. Modus (2 l/min): Stellung „CF“

Andere Einstellungen sind im **gepulsten Modus**.

**Achtung:** Position immer **einrasten** lassen! Bei Zwischenstellungen kann der Durchfluss unterbrochen werden.

Beim Einschalten des Durchflusses von 0 auf 1 leuchtet kurz eine grüne Leuchtdiode LED (Pfeil →) auf. Sie dient zur Kontrolle, ob noch Batteriespannung vorhanden ist.



**Achtung:** Die Triggerung funktioniert nur, wenn die Batterie geladen ist! Auf Stufe CF gibt das Gerät auch ohne Batterie kontinuierlich 2 l/min Sauerstoff ab. Sollte die LED nicht oder **nur noch rot** aufleuchten, so stellen sie den Regler auf kontinuierlich „CF“. Diese Stellung liefert unabhängig von einer Stromquelle Sauerstoff. Wechseln Sie jetzt die Batterien (vgl. § 2.5).

## 2.5 Wechsel der Batterie

Öffnen Sie den Reissverschluss des Batteriefachs. Wechseln Sie die alten Batterien gegen neue aus (Batterietyp: LR14/AM2).

## 3 Reinigung und Desinfektion

### 3.1 Reinigung

Die Behälter dürfen nur äusserlich gereinigt oder desinfiziert werden. Es dürfen keine starken Scheuermittel eingesetzt werden. Allenfalls etwas Geschirrspülmittel verwenden. Mit Wasser nachwischen.

Geräte in Schutzhülle mit Gewebetextur können abgebürstet werden. Geräte in Kunstlederhülle werden feucht abgewischt.

## 4 Autonomie

In der folgenden Tabelle geben wir Ihnen eine Übersicht über die Autonomie, welche Sie mit einem vollen Portable idealerweise erreichen.

| Typ SPIRIT  |     | 300  | 600  | 1200 |
|-------------|-----|------|------|------|
| Einstellung | 0   | 16   | 32   | 50   |
|             | 1   | 14 ¾ | 29 ½ | 50   |
|             | 1.5 | 10   | 20   | 36   |
|             | 2   | 7 ½  | 15   | 27   |
|             | 3   | 5    | 10   | 18   |
|             | 4   | 3 ¾  | 7 ½  | 13 ½ |
|             | 5   | 2    | 4    | 10 ¾ |
|             | CF  | 2 ¼  | 4 ½  | 8    |

Angaben in Stunden

**Hinweis:** Bei gepulsten Systemen mit bedarfsabhängiger Sauerstoffabgabe (SPiRiT, HELiOs) hängt die Autonomie ab von der durchschnittlichen Zahl der Atemzüge pro Minute.

## 5 Einschränkungen & Hinweise

Die Anwendung gepulster Systeme unterliegt gewissen Einschränkungen:

- Atemfrequenz zwischen 12 und 40 Atemzügen pro Minute.
- Nicht bei häufiger Mundatmung verwenden.
- Nicht mit Sauerstoffmasken verwenden.
- Nicht mit Verlängerungsschläuchen verwenden.
- Nicht mit Befeuchter oder Vernebler verwenden.
- Standard-Sauerstoffbrillen mit normalem Lumen verwenden. Keine pädiatrischen Brillen oder Brillen mit feinen Zapfen.

## 6 Funktionsstörungen

Abhilfemassnahmen zu möglichen Funktionsstörungen entnehmen Sie bitte dem Haupt-Merkblatt Bedienung der Geräte.

CARBAGAS AG  
Homecare  
Waldeggstrasse 38  
3097 Liebefeld-Bern

Tel. 0800 428 428 oder 031 978 78 82 (für Auslandsanrufe)

Fax 031 978 78 01

e-mail homecare.info@carbagas.ch